30 NEUE RETTUNGSPROFIS AM START

Die Höhere Fachschule für Rettungsberufe (HFRB) bereitet mit ihren Lehrgängen Teilnehmende aus der ganzen Deutschschweiz auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Blaulichtprofis vor.

RSL-Absolvierende, v. l. (hinten): Fabienne Betschart (RD Schwyz), Désirée Bosshardt (RD Regio 144), Florian Koster (RD SRZ), Nicole Grimm (RD SRZ), Patrizia Marugg (Rettung St. Gallen), Annette Graf (RD Regio 144), Marc-André Baumann (RD Spital Uster), Remo Zehnder (Rettung St. Gallen), Marianne Bigger (Rettung Oberengadin), Andreas Looser (Rettung St. Gallen); v. l. (vorne): Kasimir Höhener (Rettung St. Gallen), Bettina Inauen (RD Spital Lachen AG), Joyce Maher (RD SRZ), Cindy Fiechter (RD SRZ), Mirjam Ostermünchner (RD SRZ), Mirco Beck (RD See-Spital Horgen).

BFL-Absolvierende, v. l.: David Gwerder (BF SRZ), Dominique Krapf (BF SRZ), Andreas Bosshard (BF SRZ), Adrian Münger (BF St. Gallen), Udo Zanvit (BF St. Gallen), Tim Engel (BF Biel), Remo Fillinger (BF SRZ), Dominic Schorr (BF Winterthur), Adriano Cecini (BF St. Gallen), Markus Gujer (BF SRZ), John Feusi (BF SRZ), Mike Brügger (BF Biel), Peter Greber (BF SRZ).

Am 4. April feierten die Absolvierenden der beiden Lehrgänge Rettungssanitäter/-in (RSL) und Berufsfeuerwehrmann/-frau (BFL) ihre Abschlüsse erstmals zusammen. Stadtrat Dr. Richard Wolff und SRZ-Direktor Hanspeter Fehr betonten in ihren Grussbotschaften die Bedeutung von Rettungsdienst und Feuerwehr. Sie zeigten sich überzeugt, dass die Absolventinnen und Absolventen nun für sehr verantwortungsvolle Aufgaben gerüstet sind.

Auch bei der Schweizer Bevölkerung geniessen Rettungsprofis hohes Ansehen und Vertrauen. Dies hat die Studie «Trust in Professions 2015» der deutschen Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) nachgewiesen. Die Rettungssanitäter/-innen, zum ersten Mal bei diesem Ranking dabei, sind gleich auf Platz 1 gelandet – dicht gefolgt von den Feuerwehrleuten. Es ist also wissenschaftlich belegt: Die HFRB bildet die vertrauenswürdigsten Berufsleute aus!

Beide Lehrgänge – RSL Frühling 2013 und BFL 2014 – liessen die rund 160 Gäste einen sehr persönlichen Blick in ihre Ausbildung werfen. Sie zeigten, was sie mit viel Schweiss, aber auch mit Spass gelernt haben. Im Anschluss überreichte Stadtrat Wolff ihnen feierlich ihre Zertifikate. Die Absolvierenden des RSL durften sich ab sofort Dipl. Rettungssanitäter/-in HF nennen. Die Berufsfeuerwehrmänner erhielten an der Feier erst den Nachweis für den erfolgreichen Besuch des HFRB-Lehrganges. Die eigentliche Berufsprüfung, welche die «Organisation der Arbeitswelt Feuerwehr» durchführt, fand eine Woche später statt. Doch Ende April wurde die Klasse des BFL 2014 auch erlöst mit der Nachricht: «Alle haben bestanden.»

Für alle neuen Rettungsprofis heisst es nun, sich in der Praxis zu beweisen und durch das Sammeln von Einsatzerfahrung sattelfest zu werden.

Text: Jann Rehli
Bilder: Andreas Köhli